

Unwetter? Internet-Entwarnung vor dem Fest

Party und Modenschau, Sport und Cocktails: Fast 600 Besucher feiern mit dem Freibad das Jubiläum

Obernkirchen (rnk). In der Moderne des 21. Jahrhunderts entfällt bei Freiluftveranstaltungen der besorgte Blick in den wolkenverhangenen Himmel: Ein Klick in das Internet auf die Seiten mit den Unwetterwarnungen - und schon ist klar, alle Regenschauer ziehen am Schaumburger Land vorbei, beim "Wasser-Ball" am Abend werden nur diejenigen nass, die ins wohltemperierte Bad steigen müssen.



Mondän: Die Damen des Kneipp-Vereins zeigten, was die Dame von Welt vor 50 Jahren im Freibad so alles trug. Fotos: rnk

Wie etwa die Synchronschwimmerinnen des SC Langenhagen, die ihren Auftritt zu einer mehr alsüberzeugenden Werbung für ihren Sport nutzen. Dass die Mädchen mehr können müssen als nur schwimmen und tauchen, das ist den meisten der rund 500 bis 600 Besuchern an diesem Abend wohl schon vorher bewusst gewesen. Wie sehr aber Koordination, Kraft und Geschicklichkeit eine Rolle spielen, bezeugten dann komplizierte Hebe- und sogar Wurffiguren. Viel Applaus.

Den durften auch die Teilnehmer der historischen Bademoden-Show entgegen nehmen: Die Damen des Kneipp-Vereins ließen anhand der Bademode die Jahrzehnte Revue passieren. Geändert hat sich im Laufe von 80 Jahren eigentlich nur eines: Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt wurde stärker am körperbekleidenden Stoff gespart.

Gleich vier Mal spielten "Skyliner" auf der großen Bühne und ließen vom ersten Lied an keine Zweifel an ihrer Partytauglichkeit aufkommen. Bis kurz nach ein Uhr nachts gab es Hits, Hits, Hits: von U2 über Coldplay, vom bei der Band anscheinend besonders beliebten Peter Gabriel ("Red Rain", "Solsbury Hills", "Sledgehammer") bis zum guten alten Onkel Prince war für nahezu jede Generation etwas dabei.

Schwerstarbeit hatte vor allem das Team der Cocktailbar zu verrichten. Wartezeiten von 15 Minuten waren völlig normal, von der Lust auf den süßen Saft mit und ohne Alkohol profitierte auch das Freibad: Von jedem Drink wurden 50 Cent gespendet.

Und weil der Himmel wirklich hielt, was das Internet versprochen hatte, gab es am Ende der Veranstaltung nur zufriedene Gesichter. So darf es beim nächsten Jubiläum wieder sein - in 2030.

© Schaumburger Zeitung, 27.06.2005